

Wanderprogramm Arber-Open 2019

Sonntag, 28.07. Hinauf zum Hochfall (TP 15.00)

Diese etwa vierstündige Wanderung führt uns zunächst bergan zum Hochfall und dann weiter über Riedlberg und Mais zurück nach Bodenmais, wo Einkehrmöglichkeit besteht.

Montag, 29.07. Zwiesel – Hennenkobel – Bodenmais (TP 14.10, 1x Zugfahrt)

Diese etwa vierstündige Tour führt uns von Zwiesel auf den Hennenkobel (ca. 250m Höhenmeter) und weiter über den Quarzbruch und die Schönebene wieder hinab nach Bodenmais

Dienstag, 30.07. Langdorf - Schöneck - Regen (ggf. mit Pichelsteinereinkehr) (TP 14.10, mit Zug hin und zurück)

Bei dieser etwa 3,5 stündigen Wanderung sind zwei längere Anstiege zu überwinden, wofür wir allerdings mit dem herrlichen Rundblick am Schönecker Aussichtsturm und bei Bedarf mit einer Einkehr am größten Volksfest im bayerischen Wald reichlich entschädigt werden. Rückkehr in Bodenmais für die Volksfestbesucher ist um 22.30.

Mittwoch, 31.07. Bayerisch Eisenstein – großer Arbersee - Bodenmais (TP 14.10; mit Zug und ggf. Busfahrt)

Unsere ca. dreistündige Wanderung führt uns vom Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein über die Arberhütte immer leicht bergan zum großen Arbersee. Dort haben Sie die Möglichkeit zur Einkehr, sowie zur vorzeitigen Rückreise mit dem Bus, um am abendlichen Blitzturnier teilnehmen zu können. Alternativ können Sie dem Wanderführer noch weitere zwei Stunden nach Bodenmais folgen.

Donnerstag, 01.08. Bodenmaiser Perlen (TP 15.00)

Diese etwa viereinhalbstündige Tour führt uns zunächst immer bergan zu den Risslochwasserfällen, anschließend wird über die Schönebene weiter zum Hausberg von Bodenmais – dem Silberberg – gewandert. Nach dem Genuss der herrlichen Aussicht wird auf kürzestem Weg nach Bodenmais abgestiegen.

Freitag, 02.08. Arberbahn Talstation - großer Arber – Chamer Hütte - Bodenmais (TP 14.50, 1x Busfahrt)

Zum Abschluss unseres Wanderprogrammes soll natürlich auch der König des Bayerwaldes mit seinen 1456 m erklommen werden. Fünf Stunden Gehzeit sind für die tapferen Gipfeljäger an Gehzeit zu rechnen. Wanderstöcke sind für diese Tour unbedingt zu empfehlen.